

Windparks

# Windenergie-Planung im Landkreis Hildesheim: Bürgerinitiative erhofft sich entscheidende Wende durch ein EU-Gesetz

**Kreis Hildesheim** - Die Bürgerinitiative (BI) „Windkraft im Ambergau“ kämpft gegen einen befürchteten Windrad-Wildwuchs im Raum Bockenem. Sie rückt vor diesem Hintergrund ein Gesetz in den Fokus, das nach Einschätzung der BI bisher kaum beachtet wurde, aber eigentlich zu einem tiefgreifenden Umdenken führen müsste: Darum geht es.

- von **Thomas Wedig**
- Veröffentlicht am: 17. Feb. 2026 - 16:56 Uhr
- 1 Min.



Einer der bestehenden Windparks im Ambergau bei Bockenem. Foto: Michael Vollmer (Archiv)

**Kreis Hildesheim** - Die rund 700 Stellungnahmen, die bei einer ersten öffentlichen Beteiligung zur kreisweiten Planung künftiger Vorranggebiete eingingen, sind wie berichtet fast ausgewertet und eingearbeitet. Demnächst befassen sich die Gremien des Kreistages mit dem neuen Stand.

Die Bürgerinitiative (BI) „Windkraft im Ambergau“, die vor allem gegen einen befürchteten Windrad-Wildwuchs im Raum Bockenem kämpft, rückt vor diesem Hintergrund ein Gesetz in den Fokus, das nach Einschätzung der BI bisher kaum beachtet wurde, aber eigentlich zu einem tiefgreifenden Umdenken führen müsste: das sogenannte EU-Renaturierungsgesetz, das im August 2024 verabschiedet wurde.

## „Harte Pflichten“

Es verpflichtet alle Landkreise und Kommunen, geschädigte Ökosysteme wieder herzustellen, Renaturierungsflächen zu sichern, Biotopverbünde zu schützen und auszubauen sowie weitere Verschlechterungen zu vermeiden. Wenn ein Landkreis die damit verbundenen Pflichten nicht erfüllen kann, dürfe er keine weiteren Flächen verbrauchen, gibt die BI zu bedenken. Dabei gehe es nicht um Meinungen oder um Aspekte wie das Landschaftsbild, sondern um „harte Pflichten“. Gerade im Raum Bockenem seien weitere Flächenversiegelungen nicht nur für eine Reihe von Windparks, sondern auch für andere Projekte geplant, zum Beispiel das neue Autoreisecenter sowie große Hallen (Coca-Cola und Garbe). Mit dem damit verbundenen Flächenverbrauch seien die Ziele des Renaturierungsgesetzes nicht mehr zu erreichen.

## Forderung an den Landrat

Die BI fordert daher in einem Brief an Landrat Bernd Lynack, das Verfahren zum Teilprogramm Wind auszusetzen und die Auswirkungen des Renaturierungsgesetzes zu klären.

In den vergangenen Wochen hatte die BI besonders auf zwei weitere Aspekte hingewiesen: Sie mahnte an, die Windpark-Planungen besser mit dem verbindlichen Ziel des Raumordnungsprogramms abzugleichen, auch Erholungsgebiete zu erhalten und zu entwickeln. Außerdem fordern die Windkraft-Kritiker eine zusammenhängende schalltechnische Bewertung aller geplanten Projekte – von Windparks bis zum Autohof. **Der Ambergau bilde topografisch eine Kessellage, in der sich Lärm besonders stark ausbreiten und überlagern könne.**

- Region
- Kreis Hildesheim